

**Beschluss:** (gegen die Stimmen der ÖDP und BIA)

1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, unter Mitwirkung des Baureferates, des Referats für Arbeit und Wirtschaft und der Stadtwerke München GmbH, in Abstimmung mit dem Freistaat Bayern, dem Stadtrat eine Machbarkeitsstudie für eine urbane Seilbahn am Frankfurter Ring, zwischen den U-Bahnhöfen Studentenstadt und Oberwiesenfeld, sowie Verlängerungsmöglichkeiten, vorzulegen.
2. Der Stadtrat stimmt zu, dass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine urbane Seilbahn am Frankfurter Ring an eine externe Auftragnehmerin bzw. einen externen Auftragnehmer vergibt.  
Das Direktorium – Hauptabteilung II, Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, Möglichkeiten der Förderung dieser Machbarkeitsstudie durch Bundes- und Landesministerien zu prüfen.
4. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird ermächtigt, die Betrauung der Stadtwerke München GmbH für die Mitwirkung an der Machbarkeitsstudie als Zusatzaufgabe ÖPNV Infrastruktur vorzunehmen.
5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Öffentlichkeit und die betroffenen Bezirksausschüsse während und nach der Machbarkeitsstudie über die Ziele, den Prozess und die Ergebnisse sowie die weiteren Schritte zu informieren.

6. Finanzierung:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung 2019 und 370.000 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 anzumelden.

Das Produktkostenbudget erhöht sich um 570.000 €, davon sind 200.000 € in dem Haushaltsjahr 2019 und 370.000 € in dem Haushaltsjahr 2020 zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget; Produktleistung L38512100100 Kommunale Interessensvertretung).

7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.